

Ihr aber, seid stark und lasst den Mut nicht sinken! Euer Tun soll belohnt werden.

*2. Buch der Chronik 15,7
(Basisbibel)*

Manchmal sind wir in einer Situation, in der uns eine Sache, für die wir uns einsetzen, nicht gelingen will. Wir sind mutlos und verzweifelt, und wir fragen uns, ob sich die Mühe lohnt, ob nicht Aufgeben die bessere Lösung ist. Wenn dann jemand kommt und uns sagt: „Meine Güte, stell Dich nicht so an, Du hast doch schon viel schwierigere Aufgaben hinbekommen“, dann kann das nicht wie eine Ermutigung bei uns ankommen.

In einer solchen Krisensituation befand sich Asa, Herrscher im Königreich Juda, das sich zu diesem Zeitpunkt in einer sehr kritischen Lage befand (Konflikte, moralische Werte verfielen, Chaos im Land) als ihm der Prophet Asarja sagte: „Ihr aber, seid stark und lasst den Mut nicht sinken! Euer Tun soll belohnt werden.“ Als Asa diese Worte hört, setzt er im Land Reformen durch, lässt heidnische Kultstätten zerstören und führt so das Volk aus dem Chaos. Natürlich war dieser Prozess anstrengend und ging nicht von heute auf morgen. Asa ließ sich nicht entmutigen aber sein Handeln war erfolgreich.

Was bedeutet dieser Vers für uns? Stark sein beinhaltet entschlossen handeln, nicht nachlassen. Mutig sein, bedeutet Situationen anzugehen, deren Ausgang nicht sicher ist. Wenn wir uns darauf einlassen uns einzusetzen und beharrlich daraufhin arbeiten, dann wird sich der Einsatz lohnen – nicht im Sinne von Belohnung, sondern, dass das Ziel, für das wir uns einsetzen, es Wert ist.

Gott verspricht Asa und damit auch zu uns keinen schnellen, mühelosen Erfolg. Er ermutigt uns weiter zu machen, dann werden wir belohnt.